

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

25 Fachbereich Zentrale Dienste

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Öffentliche Ausschreibung zur Lieferung von Bildschirmarbeitsplatzmöbeln und Schränken für die Stadtverwaltung Hagen, den Hagener Betrieb für Informationstechnologie und das Jobcenter

Beratungsfolge:

10.09.2015 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 mit der Option der zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr bis 31.12.2019.

Ziel ist der Abschluss eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Bildschirmarbeitsplatzmöbeln und Schränken für die Stadtverwaltung Hagen, den Hagener Betrieb für Informationstechnologie und das Jobcenter.

Der Beschluss wird am Tag nach der HFA-Sitzung umgesetzt.

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Im Rahmen von Ersatzbeschaffungen bzw. bei der zusätzlichen Ausstattung von PC-Arbeitsplätzen werden in der Verwaltung bildschirmgerechte Büromöbel und Schränke benötigt.

Für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 sind nach vorsichtigen Schätzungen für diese Leistungen Kosten in Höhe von ca. 38.000 € incl. MwSt. jährlich zu erwarten. Der Auftrag kann um 20% über- oder unterschritten werden. Da die Vergabe mit einer Option der zweimaligen Verlängerung des Vertrages um jeweils ein weiteres Jahr auf insgesamt vier Jahre vorgesehen ist, ist der Bedarf öffentlich auszuschreiben. Die Option der Verlängerung wurde gewählt, um den hohen Verwaltungsaufwand so niedrig wie möglich zu halten und einen günstigen Rabattsatz zu erzielen. Eine Verlängerung kann nicht erfolgen, wenn die Leistungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit des Auftragnehmers nicht mehr gegeben ist bzw. wenn entsprechende finanzielle Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen.

Als Grundlage für die Wertung wurden die Artikel gewählt, die am häufigsten bestellt werden. Es handelt sich hierbei um Tische, Verkettungen, Besprechungsansätze, Container und Schränke in diversen Größen. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die Kriterien „Preis“, „Qualität/ Verarbeitung“ und „Service für Reparaturen“.

Die Kosten in Höhe von ca. 38.000 € entfallen mit ca. 23.000 € Öffentliche Ausschreibung zur Lieferung von Bildschirmarbeitsplatzmöbeln und Schränken für die Stadtverwaltung Hagen, den Hagener Betrieb für Informationstechnologie und das Jobcenter. Bei der Beschaffung der Ausstattung für den HABIT entstehen für den städt. Haushalt keine finanziellen Auswirkungen. Die Auszahlungen sind im Wirtschaftsplan des HABIT eingeplant. Die Stadt Hagen übernimmt lediglich das Ausschreibungsverfahren für den HABIT.

Der Aufwand für die Beschaffung der Ausstattungsgegenstände für das Jobcenter wird in voller Höhe refinanziert. Die Ausstattung verbleibt im Eigentum des Jobcenters.

Entsprechend den vorgenannten Erläuterungen bittet die Verwaltung um den Beschluss zur Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Maßnahme

- konsumtive Maßnahme
- investive Maßnahme
- konsumtive und investive Maßnahme

Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges
- Ohne Bindung

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	1124	Bezeichnung:	Zentrale Beschaffungsstelle, Poststelle .
Produkt:	1.11.24.02.13	Bezeichnung:	Vergabe, Beschaffung Ausgl.

	Kostenart	2016	2017	2018	2019
Ertrag (-)	448300	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
Aufwand (+)	527900	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
Eigenanteil		€	€	€	€

Kurzbegründung:

- Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
- Finanzierung kann ergebnisneutral (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung) gesichert werden.
- Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Fehlbedarf wird sich erhöhen)

2. Investive Maßnahme

Teilplan:	1124	Bezeichnung:	Zentrale Beschaffungsstelle, Poststelle
Finanzstelle:	5.800015 5.800016	Bezeichnung:	Büromöbel, Büromaschinen IPM Büromöbel, Büromaschinen GVG

	Finanzpos.	Gesamt	2016	2017	2018	2019
Einzahlung(-)		€	€	€	€	€
Auszahlung (+)	783100 783200	36.000€ 56.000€	9.000 € 14.000 €	9.000 € 14.000 €	9.000 € 14.000 €	9.000 € 14.000 €



Eigenanteil		92.000€	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.0000 €
-------------	--	---------	----------	----------	----------	----------	-----------

Kurzbegründung:

- Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
 Finanzierung kann gesichert werden (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung)
 Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Kreditbedarf wird sich erhöhen)

3. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die jährlichen Ausgaben in Höhe von 23.000,00 € für die Anschaffung von Bildschirmarbeitsplatzmöbeln und Schränken sind als Anschaffungs- und Herstellungskosten zu aktivieren. Davon entfallen 14.000,00 € für die Anschaffung von Vermögensgegenständen im Wert von 60,00 € bis 410,00 € Netto (GVG) und 9.000,00 € für die Anschaffung von einzelnen Vermögensgegenständen über 410,00 € Netto.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände (GVG) sind über ein Jahr, die einzelnen Vermögensgegenstände über 15 Jahre abzuschreiben. Somit beträgt der Abschreibungsaufwand in 2016 14.600,00 € (GVG: 14.000,00 € + einzelne Vermögensgegenstände: 9.000/15 Jahre = 600,00 €).

Da sich der Abschreibungsaufwand in den Folgejahren fortschreibt, ergibt sich für 2017 ein Abschreibungsaufwand von 15.200,00 € (14.000,00 GVG + 600,00 Afa 2016 + 600,00 Afa 2017).

Passiva:

(Bitte eintragen)

4. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	1.035 €
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	14.600 €
e) personelle Folgekosten je Jahr	€
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	€
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	15.635 €

gez. Erik O. Schulz, Oberbürgermeister

gez. Christoph Gerbersmann, Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Amt/Eigenbetrieb:

25 Fachbereich Zentrale Dienste

25

2020 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

25

1

20

1
